mieter helfen mietern

RECHTLICH GUT BERATEN

PRESSEMITTEILUNG

Hamburger Mietenspiegel 2025 steigt moderat

MhM erstreitet neue Berechnung der Mittelwerte

Ein bisschen Aufatmen ist angesagt, denn der befürchtete kräftige Anstieg der Mieten in Hamburg ist ausgeblieben. Der Anstieg liegt unter dem Anstieg der Lebenshaltungskosten. Einer der Hauptgründe: Erstmals wurden die Mittelwerte der einzelnen Felder anders berechnet. Und das wirkt sich zugunsten der Mieter:innen aus. Nicht das arithmetische Mittel wird ausgewiesen, sondern der mittlere Wert aller in das jeweilige Feld einfließende Mieten wird angezeigt. Das ist der sog. Median. Und der bedeutet, dass Ausreißer nach oben und nach unten nicht mehr so zum Tragen kommen.

„Mit der Einführung des Medians ist spürbar etwas gegen den Einfluss überhöhter Mieten geschehen“, so MhM-Geschäftsführerin Sonnemann. „Wir werden weiter daran arbeiten, rechstwidrige Mieten konsequent auszusortieren“ gibt MhM-Sprecherin Rebekka Auf’m Kampe den Weg für die künftigen Verhandlungen im AK Mietenspiegel vor. Ausruhen ist also nicht angesagt.

Das gilt auch für Mieterinnen und Mieter, die jetzt eine Mieterhöhung erhalten. Das wird auch bei einem moderaten Anstieg immer noch Tausende Mietverhältnisse betreffen.

Gute Beratung hilft gegen Mieterhöhungen

„Die Mieterhöhungen, die wir zu sehen bekommen sind sehr oft nicht in voller Höhe wirksam“, so die Erfahrung von Sylvia Sonnemann: Wer eine Erhöhung bekommt hat Zeit genug, sich Rat zu holen. Mindestens 2 volle Monate lang ist die gesetzliche Zustimmungsfrist. „Nicht drängeln lassen, sondern beraten lassen“ ergänzt Rebekka Auf’m Kampe.

Für Hamburgs Mieterinnen bietet MhM in den nächsten Wochen deshalb auch eine kostenlose

MhM-Mietenspiegel-Hotline 431 39 430

an, um erste Fragen rund um den Hamburger Mietenspiegel zu klären.

Pressekontakt: Sylvia Sonnemann, Geschäftsführerin, Tel. 040 431 39 466

Hamburger Mieterverein e. V.
Bartelsstraße 30
20357 Hamburg
Fon 040/431 394-0
Fax 040/431 394-44
info@mhmhamburg.de
www.mhmhamburg.de

Gründungsjahr
1980

Mitglieder
ca. 18.000

Einzugsgebiet
Hamburg und Umgebung

Beratungsstellen
Schanzenviertel, Altona, Barmbek, Eimsbüttel, Langenhorn, Steilshoop, St. Pauli, Wandsbek, Wilhelmsburg

Mitgliedsbeitrag
€ 65 Vereinsbeitrag
€ 94 Vereinsbeitrag inklusive Rechtsschutzversicherung